



2011 – ein neues Jahr – alte Probleme



Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein neues Jahr ist angebrochen. Wir schreiben das Jahr 2011. Viel Neues wird auf uns zukommen. Wir dürfen gespannt sein. Aber auch im neuen Jahr sind die Probleme unserer Polizeibeschäftigten gleich geblieben. Personalsituation, Sparhaushalt und Sachausstattung stehen auf unserer Agenda ganz oben. Auch die anderen Baustellen werden wir nicht aus den Augen verlieren. Als da sind: Stellenhebungen, gerechte DUZ-Bezahlung, Lebensarbeitszeit, Evaluierung der Polizeireform und daraus resultierende Nachbesserungen. Die Aufzählung ist nicht vollständig und wird fast täglich länger.

Im Jahr 2011 werden wir nicht müde werden, den Politikern im Innen- und Finanzministerium die Missstände vor Augen zu führen. Gerade bei der Personalsituation lassen wir uns nicht von Zahlenspielen irritieren. Unsere Forderung ist und bleibt ein vollständiger und gut ausgebildeter Nachersatz für die Kolleginnen und Kollegen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen und zwar bereits fertig ausgebildet. Dabei ist ein Ausgleich für die zusätzlichen Aufgaben noch gar nicht erwähnt.

Jeder weiß um die Situation der Staatskasse und das Bemühen um einen ausgeglichenen Haushalt. Der öffentliche Dienst hat diese Finanzmisere nicht ver-

ursacht und es kann nicht sein, dass es wieder mal die kleinen Leute sind, die die Misswirtschaft der Politik auszulöffeln haben. Frei nach dem Motto: Die Kleinen zahlen die Zeche und die Großen??? Das funktioniert nicht mehr. Im Jahr 2011 stehen Tarifverhandlungen an und wir werden definitiv nicht klein beigegeben.

Einsparungen beim Sachhaushalt ist Sparen am falschen Ende. Die notwendigen Investitionen lassen sich nicht wegsparen. Sie werden nur nach vorne weitergeschoben und türmen sich immer höher auf. Niemand hat einen Nutzen davon, wenn wir kaputte Autos nicht mehr reparieren können oder kein Benzin haben. Wenn die Polizeibeschäftigten in Ruinen Dienst verrichten müssen, trifft das das Sicherheitsbedürfnis unserer eigenen Leute.

Aber nicht nur diese Themen sind wichtig. Genauso vehement werden wir für eine konsequente Fortführung des Stellenhebungsprogramms unter enger Einbindung der Berufsvertretungen kämpfen. Sowohl im Tarifbereich als auch bei den Beamten. Wir werden nicht müde, eine weitere Anhebung des DUZ zu fordern. Auch das Thema Lebensarbeitszeit und besondere Altergrenze beim Polizeivollzugsdienst ist nicht vom Tisch.

Die GdP war von Anfang an gegen diese absolut unnötige Polizeireform. Aus diesem Grund werden wir ein ganz besonderes Augenmerk auf eine saubere und unvoreingenommene Evaluierung dieser Reform haben. Und wir werden eine konsequente Umsetzung notwendiger Nachbesserungen einfordern.

Zum Schluss habe ich noch ein ganz besonderes Anliegen. Im Frühjahr 2011 finden bayernweit Personalratswahlen statt. Für viele ist es unverständlich, dass die Wahlen in einem so kurzen Abstand abgehalten werden. Die letzten Wahlen waren der Reform geschuldet. Es wurden auch nur die Personalvertretungen auf Präsidiumsebene gewählt. Im Jahr 2011 sind wir wieder im regelmäßigen Wahlturnus des gesamten öffentlichen Dienstes. Aus diesem Grund sind die Wahlen erforderlich. Diesmal für den Personalrat auf Präsidiumsebene und den Hauptper-

sonalrat im Innenministerium. In Niederbayern liegt die letzte Wahl weniger als ein Jahr zurück. Daher wird dort der örtliche Personalrat nicht gewählt, sehr wohl aber der Hauptpersonalrat. Bei der Bereitschaftspolizei besteht die Besonderheit, dass neben Örtlichem und Hauptpersonalrat auch weiterhin ein Bezirkspersonalrat im Präsidiumsbereich zu wählen ist. Die Wahl der Personalvertretung ist auf allen Ebenen sehr wichtig. Je komplizierter die Vorschriften bei Stellenbesetzungen, Beförderungen und Beurteilungen werden, umso wichtiger wird eine starke Personalvertretung. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Stimme der Personalräte. Nur eine starke Personalvertretung kann sich für Euch stark machen. Daher ist es mir eine Herzensangelegenheit, für eine hohe Wahlbeteiligung zu kämpfen. Es ist Eure Stimme, jede einzelne, die Eurer Personalvertretung Stimme verleiht.

Ich wünsche Euch und der GdP ein erfolgreiches Jahr 2011. Unsere besonderen Wünsche begleiten die Kolleginnen und Kollegen, die während der Weihnachtsfeiertage und über den Jahreswechsel Dienst verrichten mussten. Sei es aufgrund Schichtdienst oder besonderer Einsatzlagen.

Euer Landesvorsitzender

Helmut Bahr



Die bayerische Delegation beim Bundeskongress

In Berlin fand der 24. Ordentliche Bundeskongress in Europas größtem Kongresszentrum statt. Das Estrel ist ein mächtiges und beeindruckendes Bauwerk am Treptow-Kanal in Neukölln. Al-



le vier Jahre treffen sich Delegierte aus allen Bundesländern, der Bundespolizei und dem BKA, um die Weichen für die zukünftige Richtung der Gewerkschafts-

politik zu stellen und verschiedene Gremien auf Bundesebene zu wählen bzw. zu ernennen. Neben der Wahl des Geschäftsführenden Vorstands wurden auch Kontrollausschuss und Kassenprüfer neu besetzt. Unser bayerischer Landesvorsitzende Helmut Bahr wurde Mitglied im Bundesvorstand und Kollege Konrad Möst wurde in den Bundeskontrollausschuss berufen. In dankbarer An-

erkennung seines gewerkschaftlichen Einsatzes wurde der bayerische Polizeiobererrat i. R. Heinz Kiefer (62) verabschiedet, der nach 16 Jahren im Gremium aus Altersgründen für eine erneute Kandidatur als stellvertretender GdP-Bundesvorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand. Heinz Kiefer bleibt der GdP aber als Präsident des europäischen Polizeiverbandes EuroCop erhalten.



REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2011 ist am 10. Januar 2011. Zuschriften bitte an die Redaktion.

Besuch beim Zentral Psychologischen Dienst der Bayerischen Polizei

Über die Aufgaben und die Arbeitsbelastung des Zentral Psychologischen Dienstes informierte sich der der GdP-Ehrenvorsitzende Harald Schneider mit seinem Arbeitskreis Innen der SPD-Landtagsfraktion in einem mehrstündigen Gespräch mit dem Leiter des Dienstes, Manfred Langer und den Psychologen in der Geschäftsstelle. Der ZPD beschäftigt sich mit Organisations- und Personalentwicklung, etwa wenn es um die Auswahl und Qualifizierung von Polizeibediensteten geht. Er ist in zahlreichen Maßnahmen der Aus- und Fortbildung eingebunden. Ferner bietet er psychosoziale Unterstützung an, etwa in persönlichen Krisen nach belastenden Einsätzen oder bei einer Suchtproblematik. Nicht zuletzt leistet er einsatz- und ermittlungunterstützende Arbeit. Der Arbeitskreis war überrascht über die extrem hohe Arbeitsbelastung des ZPD. Die Anbindung an das Polizeipräsidium München hat sich nach Darstellung von Manfred Langer bewährt und sollte so beibehalten werden. Im Laufe der Jahre war festzu-

stellen, dass das Aufgabenspektrum immer mehr auffächerte und damit aber auch umfangreicher wurde. Die zehn Diplompsychologen und der Suchtberater, sowie die unterstützenden Beamten und Tarifbeschäftigten sind sehr stark belastet und eine Personalaufstockung wäre nach Auffassung von Harald Schneider dringend geboten.



V. l.: MdL Harald Schneider, MdL Inge Aures, der Chef des Zentral Psychologischen Dienstes Manfred Langer, MdL Helga Schmitt-Bussinger und MdL Reinhold Perlak



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10

Redaktion:
Bernd Fink
Germaniastr. 39
80805 München
Telefon (01 71) 5 56 40 95
E-Mail: berndfink.muenchen@t-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32
vom 1. April 2009

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X



AUS DEM LANDESBEZIRK

Besuch des Innenministers Herrmann bei der Polizeiinspektion 11

Auf Initiative der Gewerkschaft der Polizei – Carsten Lindemann, Vorsitzender der BG München und Rainer Pechtold, KG Mitte – gelang es unserem Ehrenvorsitzenden Harald Schneider unseren Innenminister, Herrn Herrmann, davon zu überzeugen, dass er sich persönlich ein Bild vom maroden Zustand der Polizeiinspektion 11 Altstadt machen sollte. Bereits im August hatte sich Schneider vor Ort ein Bild gemacht. Er war erschüttert über die schlechte bauliche Substanz des Dienstgebäudes. Damals sagte er mit voller Überzeugung Herrn LPD Estner seine Unterstützung zu! „Er werde Herrn Herrmann an sein gegebenes Versprechen erinnern“, so Schneider zu Herrn LPD Estner.

Im Rahmen der Unterschriftenaktion „keine Gewalt gegen Polizisten“ übergab Harald Schneider auch einen offenen Brief an unseren Innenminister. In die-

sem Brief schilderte Schneider seine bleibenden Eindrücke von der Polizeiinspektion 11! In diesem Zuge erinnerte er unseren Innenminister auch an sein Versprechen, die PI 11 zu besuchen.

Am 15. November war es nun soweit und Herr Innenminister Herrmann kam in Begleitung von Schneider zur Polizeiinspektion 11 Altstadt. Auf Grund unserer Initiative, die doch mittlerweile einiges an Aufsehen erregt hat, haben sich zahlreiche Vertreter aus Politik, Personalrat und Gewerkschaften dem Problemfall „PI 11“ angenommen.

Im Schlepptau von Innenminister Herr-

mann und Harald Schneider konnten sich die zahlreichen Vertreter ein klares Bild über den tatsächlich desolaten Zustand des Dienstgebäudes machen. Nun bleibt es abzuwarten, wie groß der Einfluss unseres Innenministers auf unseren Herrn Finanzminister tatsächlich ist!!!



V.l.: Staatsminister Joachim Herrmann, Ehrenvorsitzender Harald Schneider, Personalratsvorsitzender Jürgen Ascherl, stv. Landesvorsitzender Carsten Lindemann

Großkundgebung des DGB am 13.11. in Nürnberg

Am 13.11. rief der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) alle Einzelgewerkschaften bundesweit zu Demonstrationen gegen die Politik der Bundesregierung auf. Vor allem der Sozialabbau, die ungerechte Verteilungspolitik und die angekündigten Einsparungen im öffentlichen Dienst provozierten starken Protest auf Seiten der Arbeitnehmer. So konnten so viele wie lange nicht mehr zur zentralen Kundgebung des DGB Bayern in Nürnberg mobilisiert werden: über 30 000 Mitglieder und Sympathisanten aus ganz Bayern folgten dem Aufruf, für mehr soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren. Auch etliche Mitglieder der GdP Bayern beteiligten sich unter Führung der BG Mittelfranken an der Demo. Viele Kolleginnen und Kollegen waren angesichts der riesigen Demonstration dienst-

lich im Einsatz. Aber auch sie verpassten es nicht, den Demonstranten ihren Zuspruch zuzurufen, nicht zuletzt wegen der vom Ministerpräsidenten angekündigten Nullrunde für bayerische Beamte und Versorgungsempfänger in 2011.



Funktionsträgerschulung der BG Oberbayern Süd

Basierend auf den Funktionsträgerschulungen des Landesbezirks führte im Herbst diesen Jahres die BG Oberbayern Süd ein VL-Seminar durch. Im wunderschönen Hotel St. Georg in Bad Aibling wurden 32 Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten polizeilichen Sparten unterrichtet. Seminarleiter Michael Ertl und BG-Vorsitzender Werner Weiß

unterwiesen die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Mitgliederwerbung und -betreuung. Wolfgang Ligotzky, stv. BG-Vorsitzender, zeigte den Teilnehmern die Strukturen der GdP auf und erläuterte den Themenkomplex Rechtsschutz. Als Gastreferenten durften Hartmut Preuß, Geschäftsführer des Sozialwerks der GdP und Werner Mitteregger

und bezog zu aktuellen Begebenheiten wie der Dienstrechtsreform Stellung. Auch unser frischgebackener Landesvorsitzender Helmut Bahr ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. In seinen Ausführungen hob er den hohen Stellenwert der Funktionsträgerschulungen deutlich hervor.

Als besonderes „Schmankerl“ bekamen alle Teilnehmer einen neu konzipierten VL-Ordner überreicht, der ihnen zum einen als Nachschlagewerk und „roter Faden“ für die Gewerkschaftsarbeit dienen soll und zum anderen auch als repräsentatives Arbeitsmittel bei der Mitgliederwerbung eingesetzt werden kann.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz wird die Funktionsträgerschulung der BG Oberbayern Süd zukünftig jährlich durchgeführt werden.



mit Team von der PVAG und Alexander Baschek, Organisationssekretär der Landesgeschäftsstelle, begrüßt werden.

Als weiterer hochkarätiger Referent beschrieb HPR-Vorsitzender Ernst Ziegenheim die Tätigkeiten des Hauptpersonalrats

Castor-Einsätze sind keine Routine

von Harry Wagner

Wer zum „Castor-Einsatz“ fährt, weiß, dass ein besonderer Einsatz auf einen wartet. Für viele war es 2010 der erste Castor, für viele ist es aber schon Routine. Nein, Castor-Einsätze sind etwas Besonderes und nie Routine. November im Wendland. Nasskaltes Winterwetter, Temperaturen um die 0 Grad, Dixi-Boxen und Baucontainer, Arbeitsschichten von 16 Stunden und mehr. Gelbe Kreuze an allen Häusern zeigen, Uniformträger sind hier nicht unbedingt willkommen.

Die Einsatzbelastung des Einzelnen ist seit Monaten an der Grenze des erträglichen und dann kommt der Castor, aber man hört von den bayerischen Kräften kein Klagen. Nach mehr als sechs Stunden Anfahrt, Besprechungen und Beziehen der Baucontainer, hatten die bayerischen Einsatzkräfte die Möglichkeit, ihre „Freizeit“ (Vorgaben durch den Einsatzbefehl von NS) bis zum nächsten Morgen in ihrem Containerdorf in Neu Tramm oder in einer Kaserne in Lüchow zu verbringen.

Das Containerdorf in Neu Tramm z. B. steht außerhalb jeglicher Zivilisation. Handyempfang oder gar Internet sind teilweise nur an einzelnen Stellen außerhalb der Container möglich.

Nach Aussage der Bewohner dieser Container heißt das Modell des Contai-

ners „polnischer Erntehelfer“. Auf kleinstem Raum, ca. 11 qm, müssen sich dort jeweils drei Kollegen oder Kolleginnen einen Container teilen. Das bedeutet: in dem Container befinden sich zwei Stockbetten, vier Stühle, ein Tisch, ein Stahltesor, eine fahrbare Kleiderstange mit Bügel und drei Kollegen/Kolleginnen mit jeweils ca. 20 kg Gepäck, Ausrüstung und persönlicher Gebrauchsgegenstände.

Zum Händewaschen, Duschen oder Zähneputzen genügt ein Gang „über den Hof“, um sich zusammen mit weiteren 25 Kollegen Waschbecken, Dusche oder Toilette zu teilen. Auch wenn die Kolleginnen und Kollegen sich schon ein paar Jahre kennen, ist der nächtliche Gang im Flanellschlafanzug oder nur mit Duschhandtuch um die Hüften zum Waschcontainer weder der Gesundheit zuträglich, noch jedermanns Sache. Trotz einer großen Anzahl von Reinigungskräften für das Containerdorf lässt sich immer nur für Minuten ein oberflächlich sauberer Zustand in den Wasch- oder Toilettencontainer herstellen. Bei reinen Außendienstzeiten (incl. Vor- und Nachbereitung) von ca. 16 Stunden verbleibt nicht viel Ruhe, um sich eines der begehrten Waschbecken oder eine Dusche um 04.30 oder 22.30 Uhr zu erobern. Zähneputzen,

rasieren, Haare föhnen mit acht weiteren Kollegen.

Bis der Castor dann endlich kommt, vergehen vier Nacht- bzw. fünf Tagsschichten mit jeweils 16 Stunden Dienstzeit bei überwiegend regnerischem und nasskaltem Herbstwetter. Am Tag des Straßentransportes sind Dienstzeiten von 24 Stunden am Stück eher der Regelfall als die Ausnahme. Sechs Tage nur Dienst, keinerlei Ablenkung oder Freizeitmöglichkeiten und dann werden Zeiten auch noch mit solchen auf dem heimischen Sofa gleichgesetzt. Unabhängig von den zwei Tagen Dienstbefreiung durch unseren Innenminister, kann es hier nur eine grundsätzliche Entscheidung geben:

Volle Vergütung der gesamten Abwesenheitszeit vom Dienort in Bayern.

Und nach Castor geht es mit der Einsatzbelastung und den planbaren Wochenenden weiter wie zuvor. Und noch immer hört man kein Klagen der Einsatzkräfte.

Ich war als Personalrat fünf Tage vor Ort. Ich war bereits drei Mal als Einsatzkraft in diesen Baucontainern und kann sagen, dass es wahrlich ein Unterschied ist, ob man dort leben und arbeiten muss oder als Betreuer über die Zustände in die bayerische Heimat berichtet.



AUS DEN BEZIRKEN

Gedenken an ermordete Polizeibeamten durch Nationalsozialisten



In einem Festakt an der Residenz in München enthüllten Münchens Oberbürgermeister Christian Ude und Innenminister Joachim Herrmann eine Gedenktafel für die am 9. November 1923 erschossenen Polizeibeamten der Bayerischen Landpolizei. Beim Sturm auf die Feldherrnhalle wurden damals vier Polizisten erschossen, die sich den Nationalsozialisten in den Weg gestellt hatten. MdL Harald Schneider betonte bei der Feier, wie wichtig es sei, sich derer in der Polizei zu erinnern, die sich nicht zu

Handlangern der Nationalsozialisten gemacht haben. Beim Marsch auf die Feldherrnhalle stellten sich damals die Angehörigen der 2. Polizeihundertschaft den Nazis in den Weg. Die Münchner Polizei ist seit einiger Zeit dabei ihre Vergangenheit im NS-Staat aufzuarbeiten. Von links: Fabian Frese, Walter Nickmann, Münchens Oberbürgermeister Cristian Ude, MdL und Ehrenvorsitzender Harald Schneider und Sven Müller. Die Polizeibeamten gehören dem Arbeitskreis „Die Münchner Polizei im NS-Staat“ an.

KG Bepo Sulzbach-Rosenberg spendet 500 EUR an krebserkrankte Kinder



Am Donnerstag den 11. 11. 2010 fand im Club Habana in Amberg wieder eine Blaulicht-Milieu-Party der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Sulzbach-Rosenberg, statt. Auch dieses Jahr platzte das Habana wieder fast aus allen Nähten. Durch die Feierlaune wurde auch in diesem Jahr wieder eine satte Spende in Höhe von 500 EUR ermöglicht. Frau Gerda Schommer von der Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach e. V. freute sich bei Übergabe der Spende über diesen überraschenden Geldsegen zur Vorweihnachtszeit.

V. I. Abteilungsführer der VII. BPA, Herr Josef Strobl, stellv. KG Vorsitzender Stephan Wolfrum, Frau Gerda Schommer, KG-Vorsitzender Manfred Butz

Fußball-Auswahl des PP München wurde Bayerischer Polizeimeister 2010

Mit der Mannschaft des Polizeipräsidiums München hat ein Außenseiter die Bayerische Polizei-Meisterschaft im Fußball 2010 gewonnen. Teamgeist, Leidenschaft, mannschaftliche Geschlossenheit

und eine taktisch kluge Einstellung waren der Schlüssel zum Erfolg. Wir hatten nicht die besten Einzelspieler, aber in der Breite das beste Kollektiv. Ein weiterer Garant zum Erfolg war, dass die Bayernauswahlspieler des Gegners abgemeldet und neutralisiert werden konnten. Außerdem waren die Münchner beim Elfmeterschießen im Halbfinale und Endspiel nervenstark und eiskalt. Souverän

verwandten Kai Horky, Tim Roggermeier, Thomas Kilchert, Franz Findeisen, Jan Walter, Leo Höfner und Frank Winter fast alle Elfmeterschüsse. Torwart Nico Steiger hielt im Halbfinale gegen das PP Mittelfranken den entscheidenden Elfmeter zum Einzug ins Finale und im Endspiel parierte Daniel Kölbl gleich zwei „Elfer“ zum Titelgewinn. Dieses gewannen die Münchner gegen die Auswahl des PP Oberbayern Nord.



JHV der Kreisgruppe Verbund Erding

von Ingrid Weinmaier

Die JHV der KGV Erding, die die Interessen der Polizeibeschäftigten der Landkreise Erding, Freising, Ebersberg und Flughafen vertritt, fand am 14. 10. 2010 statt. Der KG-Vorsitzende, Johann Hohner, bemängelte in seiner Antrittsrede die personelle und materielle Besetzung der Inspektionen im Landkreis. Die Situation bei der Polizei bewertete Hohner „wie es

Mitteln einfach nicht mehr zu bewältigen. Fakt ist, dass unsere Leute mit dem Rücken an der Wand stehen. Der Sparwille im Doppelhaushalt 2011/12 des Freistaates bedeutet 10% weniger Personal und die Folge davon, auch 10% weniger Materialkosten. Der Unterschied zu den großen Geldverbrennern ist, dass unsere Dienststellenleiter nicht sagen können, sie hätten von nichts gewusst und seien nicht die Kontrolleure der Kontrolleure, wettete Hohner.

Der stellvertretende Landesvorsitzende, Peter Schall, konnte die Aussagen von Hohner nur bestätigen. Rabatz müssen wir wohl machen, wenn es bei den Einstellungszahlen von 300 bis

400 im Doppelhaushalt bleibt. So kann es nicht weitergehen. Die Einsparungen im Sachhaushalt müssen ebenfalls überdacht werden. Der Staat fordert Einnahmen, etwa durch Radarkontrollen, ist aber nicht bereit in die Technik zu investieren. „Ein Privatunternehmer wäre bei dieser Denkweise längst pleite“, so Schall. Auch die

neue Dienstrechtsreform, die zum 1. 1. 2011 eingeführt wird, rief bei den Beteiligten nur noch ein Kopfschütteln hervor.

Kollege Ernst Ziegenheim, Hauptpersonalrat im bayerischen Innenministerium untermauerte die Aussagen der Vorredner mit folgendem Beispiel: 1989 kam in Bayern ein Polizist auf 375 Einwohner, heute liegt das Verhältnis bei 1:421, und das bei mehr Verkehr und zusätzlichen Aufgaben. Außerdem bemängelte er die Überalterung der Polizei durch fehlende Neueinstellungen und Verlängerung der Lebensarbeitszeit auf 62 Jahre.

Ingrid Weinmaier, stellv. Vorsitzende und zuständig für Tarif, bemängelte u. a. die Stufenregelung, den schlechten Einstieg in den TV-L, die Streichung der Leistungszulage und die Wiederbesetzungssperre, die ab sofort wieder auf ein Jahr festgesetzt wurde. Durch die harte Forderung der GdP wurde sie 2007 stufenweise abgeschafft und jetzt von heute auf morgen wieder verlängert.

Nach all dem Negativen wendete sich Hohner nun Erfreulichem zu und konnte langjährige GdP-Mitglieder zu 10, 20 und 30 Jahre Mitgliedschaft ehren. Für 40 Jahre Treue zur GdP bedankte sich Hohner bei Erhard Wimmer mit einem Media-Markt-Gutschein und für sage und schreibe 50 Jahre Treue erhielt Heinrich Jürgen eine Uhr.



schlimmer nicht hätte sein können“. Die starke Veränderung im Einsatzgebiet durch den Zuwachs der Bevölkerung, neue Verbrechenformen wie Internetkriminalität, der Ausbau der Forensischen Abteilung der Isar-Amper-Klinik und die Expansion des benachbarten Flughafens sei mit dem bestehenden Personal und

JHV der KG Furth im Wald

Zur turnusmäßigen Durchführung der Vorstandsneuwahlen trafen sich die Mitglieder der KG Furth im Wald am Montag, den 11. 10. 2010 im Hotel Hohenbogen in Furth im Wald. Mit dabei waren der BG-Vorsitzende Gerhard Knorr und der Vorsitzende der KG Cham, Harald Kozuch.

Die Strukturveränderungen der letzten Jahre (Eingliederung der Grenzpolizei in

die Landespolizei und große Polizeireform) gingen an der KG Furth im Wald nicht spurlos vorüber. Ca. 25 Mitglieder sind jetzt bei anderen KG's gelistet, nachdem sie dienstlich versetzt worden sind. Dies hat sich auch in der Vorstandschaft niedergeschlagen, was aber bei den Neuwahlen ausgeglichen werden konnte. Neben dem bisherigen KG-Vorsitzenden Hermann Gammer und seinem Vertreter Klaus Späth, die in ihren Funktionen bestätigt worden sind, vertritt künftig Andrea Spätz als stellvertretende Vorsitzende den Tarifbereich und Christian Pongratz übernahm das Amt des Schriftführers, ebenso neu als Vertreter Junge Gruppe, Peter Schwägerl. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Johann Hastreiter. Als Seniorenvertreter fungiert weiter-

hin Kurt Frisch. Das Foto zeigt die Vorstandschaft zusammen mit BG-Vorsitzendem Gerhard Knorr und Harald Kozuch von der KG Cham.



NACHRUFE

Die GdP trauert um ihre Mitglieder

Adolf Erhardt, 69 Jahre,
KG Vilshofen

Johann Robert Markhof, 89 Jahre,
KG Bayreuth

Rudolf Mayer, 81 Jahre,
KG München-West

*Wir werden ihnen
ein ehrendes Andenken bewahren.*



TERMINE/SOZIALWERK



SNOW & FEBI 2011
 DUFK WINTERGRUPPE BERG & SKI

Jucheee ...
 ...auf der BERGERALM
 STENACH AM BRENNER

APRES SKI
 in der Tiennensteig'n

Wir die zwei Wälder
 ...Plattlichtgaudi...
 in & in großer Gegend sein...

28. - 30. JANUAR

Preis pro Person 189,- € • GdP-Mitglieder nur 169,- € • Busfahrt ab VII. BPA; Begrüßungsschreiben im Bus; 2 ÜHP; 2-Tages-Skipass (zzgl. Kautions); Info & Anmeldung über Manfred Butz oder Stephan Wolfrum: 28. AS, 0 96 61/58-3 85 oder -5 82, Mail: kg9490@kabelmail.de, Mobil: (p) 01 79/9 22 81 89

Berlinseminar der Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Bayern

Berlin erleben - durch ein Seminar der GdP

Berlin erleben ist die Bundeshauptstadt, hat sich dort viel getan. Mit der GdP haben Sie die Gelegenheit, sich von der rasanten Entwicklung zu überzeugen und die neue Bundeshauptstadt intensiv zu erleben. Die einst geteilte Stadt bietet außerordentlich viele interessante Sehenswürdigkeiten und ist immer eine Reise wert.

Im Rahmen eines deutschlandpolitischen Seminars vom 03. bis einschließlich 09. April 2011 wird Ihnen Berlin gezeigt und fachkundig erklärt. Diese Veranstaltung ist von der Landeskönigin für politische Bildung als Förderungswürdig nach der Verordnung über Sonderurlaub anerkannt und Sie können für dieses Seminar Dienstbefreiung beantragen.

Durch Besichtigungen und politisch/religiösen Punkt-Reisetzug, Postdamer Platz, Gendarmenmarkt, Stadt Potsdam kommt nicht zu kurz, denn es Unterhaltung und Einkauf, Sportstunden und eine Vielfalt und viel.

Stadtfahrten werden die schönsten und in dieser Zeit vorgestellt, z. B. (Neue Mitte), Ost-Berlin, Schloß und vieles mehr. Doch auch die Freizeit: Nicht ausreichend Zeit für Kultur, Kunst, Nachts in Berlin hat Spaß, es gibt keine von Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt.

Der Unkostenbeitrag für diese Woche beträgt für Fahrt, Verpflegung, Seminar, Trinkgelder und Übernachtung im Doppelzimmer mit DUVIC pro Person 395,00 Euro. Aufpreis für Belegung des DZ mit einer Person 71,00 Euro. Bitte leisten Sie auf diesen Betrag eine Anzahlung in Höhe von 30,00 Euro pro Person auf das Konto bei der GdP Bank, Kto-Nr. 2 70 209 3400, BLZ: 7 50 20 13. Somit ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die nur Doppelzimmer zur Verfügung stehen, ist die Teilnahme der Ehe- oder Lebenspartner möglich. Die Fahrt erfolgt mit Bus, weil damit auch die Stadtfahrten gemacht werden. Hofbräu- und Rückfahrkarte sind München (Ostbahnhof), Nürnberg (Berufshilfepolizei) und Marktachgau. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt und die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldung über Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Bayern. Diese Anmeldung ist kein Antrag auf Dienstbefreiung verwenden, die dafür notwendigen Unterlagen werden Ihnen erst mit der Zusage übersandt.

Wer anmelden und teilnehmen möchte, bitte telefonisch, per Fax oder E-Mail: Netz1@gdplbayern.de

Hiermit melde ich mich für das deutschlandpolitische Seminar vom 03. bis einschließlich 09. April 2011 an. Ich habe meine Anzahlung geleistet.

Name: _____ Vorname: _____
 M./J./Wohnort/Stand: _____
 Wohnschicht: _____ Nr. dienst: _____
 Geburtsdatum (nur von allen Teilnehmern): _____

Ein die Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Bayern
 Abt.: Schulung/Frau Netz1
 Hansstr. 17/1
 80686 München

Doppelzimmer mit (Name): _____
 Doppelzimmer allein, Mehrkosten Euro 71,00
 Abfahrtskarte:

17. Internationale Polizei-Skimeisterschaft in Ofterschwang, Allgäu vom 11.-13.2. 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen (Dienstgruppen und Dienststellen),

überlegt nicht lange, klagt Eueren Urlaub, Überstunden oder Freizeit rechtzeitig ein und macht Euch umgehend auf den Weg!

Seit dem Winter 1992/93 haben sich unsere Skimeisterschaften bestens etabliert und sind für die meisten von uns nicht mehr wegzudenken. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Euch, könnt garantiert wieder und bringt Freunde, Bekannte oder die ganze Familie mit.

Nähere Einzelheiten (Anmeldeformulare, Quoten etc.) gibt es im Internet unter www.swbayern.de

Die Organisatoren freuen sich auf Euch!

Gemeinde Ofterschwang
 089/57 83 88 22 • www.swbayern.de

Mitgliederservice der GdP Sozialwerk der GdP Bayern GmbH
 Hansstraße 13/1
 80686 München
 Tel. 089 / 57 83 88 22
 Fax 089 / 57 83 88 21
www.swbayern.de

Dietmar Brehan
 Tel. 08321 / 4526
 Fax 08321 / 4526
 87527 Sandtholm
d.brehan@gms.de



Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Thomas Adler, KG Nordschwaben
Erwin Berchtenbreiter, KG Augsburg
Martin Berger, KG Bayer. StMI
Georg Bieberich, KG Rhön Grabfeld
Johann Brandhuber, KG Isar-Loisach
Heinz Buchner, KG München – E/P/V
Helmut Burlafinger, KG Ingolstadt
Hans-Peter Diezel, KG Hof/Saale
Wolfgang Elbert, KG Bayer. LfV
Margit Endres, KG Kitzingen
Isabell Ennerst, KG München – Verkehr
Patrick Franck, KG Isar-Loisach
Hermann Gammer, KG Furth im Wald
Roswitha Geiteneder, KG Rottal/Inn
Roland Gerstlberger, KG Vilshofen
Christof Hackl, KG München – E/P/V
Elisabeth Hartmann, KG Kempten
Manfred Hillenmeyer,
KG Nordschwaben
Herbert Kaufmann, KG Erding
Roland Kleinhenz, KG Bad Kissingen
Peter Körner, KG Feuchtwangen
Rudi Lang, KG Nürnberg
Peter Löffelmann, KG München-Ost
Josef Mayer, KG Traunstein
Harald Mikschl, KG Neu-Ulm
Wilfried Müller, KG München – ED
Rolf Rippich, KG Ingolstadt
Hans Ritter, KG Alzenau
Günther Sachs, KG Hammelburg
Andreas Samböck, KG Passau
Manfred Schiefer, KG München-Ost
Peter Schreieck, KG München-West
Harald Schubert, KG Hof/Saale
Thomas Stobbe, KG Holledau
Dieter Hans Striebel, KG Augsburg
Barbara Trunk,
KG Miltenberg/Obernburg
Ruth Uhl, KG Erding
Christoph Von der Grün,
KG München – E/P/V
Dietmar Weikelsdorfer, KG Passau

60. Geburtstag

Heribert Brixi, KG Bad Kissingen
Theo Gärtner, KG Main-Spessart
Siegfried Grund, KG BP PHuSt Bayern
Winfried Hagl, KG München – ED
Johann Hummel, KG Regensburg
Alexander Lebedis,
KG Berchtesgadener Land
Rudolf Lehner, KG München – ED
Kurt Niedermirtl, KG Lauf/Pegnitz
Joachim Nölting, KG Nürnberg
Sigbert Pawlik, KG München – Kripo

Hubert Ruml, KG Weiden
Willy Schneider, KG Bad Kissingen
Hans Seeleuther, KG Kaufbeuren
Richard Weis, KG Schwabach
Klaus Zimmermann, KG Hassberge

65. Geburtstag

Georg Burkhard, KG Augsburg
Anton Ernst, KG Bayer. LKA
Rudolf Herold, KG Oberviechtach
Günter Wöhner, KG Augsburg

70. Geburtstag

Gregor Bauer, KG Weiden
Willi Bschorr, KG Günzburg
Hans-Jürgen Heinz, KG Aschaffenburg
Kurt Hekele, KG Bepo Würzburg
Manfred Jakob, KG Deggendorf
Oskar Langer, KG Hersbruck
Friedrich Werner, KG München – Kripo

75. Geburtstag

Pauline Baier, KG Bepo Eichstätt
Peter Gäck, KG Cham
Otmar Hegmann, KG Fürstenfeldbruck
Rolf Kleeberger, KG Bepo.
BPA Würzburg
Klaus Röske, KG Schwabach
Waldemar Sandl, KG Bayreuth
Otto Schmitt, KG Regensburg
Gerhard Vorstoffel, KG Würzburg

80. Geburtstag

Horst Appelhans, KG Schweinfurt
Wilhelm Furtmeier, KG München-Ost
Wilhelm Nöth, KG Schweinfurt
Irma Schwenkert, KG Aschaffenburg

82. Geburtstag

Hans Beck, KG Fürth
Horst Grüneberg, KG Traunstein
Emil Krieglsteiner, KG Bayer. LKA
Rudolf Mayer, KG München-West

83. Geburtstag

Johann Paukert,
KG Ansbach/Heilsbronn

Rudolf Schuster,
KG Ansbach/Heilsbronn

84. Geburtstag

Alois Berchtold, KG Isar-Loisach

85. Geburtstag

Franziska Gierl, KG Straubing
Johann Helm, KG Holledau

86. Geburtstag

Heinrich Asam, KG München - Ost

87. Geburtstag

Leo Nöth, KG Würzburg

88. Geburtstag

Erich Jenke, KG BP IV. BPA Nürnberg

89. Geburtstag

Kurt Dorant, KG Bamberg
Bruno Jautze, KG Bamberg

94. Geburtstag

Rudolf Bzduch, KG Augsburg

96. Geburtstag

Kaspar Schlecker, KG Neu-Ulm

